

Christiane Denzel, Vita und Betriebschronik

Bereits im Alter von neun Jahren wusste ich, dass ich Gärtnerin werden möchte. Pflanzen haben in meinem Leben immer eine große Rolle gespielt. Früh wurde mir bewusst, dass wir keine Luft zum Atmen hätten, nichts zu essen und keine Kleidung, gäbe es keine Pflanzen!

Meine Mutter kannte durch ihre Eltern, die Gärtnerin und Gärtner waren, viele Blumen und Kräuter. Sie lehrte mich, die kleinen Dinge wahrzunehmen und mich daran zu erfreuen. Zudem bin ich, dank ihr, seit Kindertagen gewohnt, Brennesseln und Giersch als Quiche zu verspeisen, Löwenzahn im Salat zu schmausen und wilde Kräuterteemischungen zu trinken. Sie selbst war tief in die Ernährungslehre eingetaucht, sodass ich früh mit den Schriften der heiligen Hildegard von Bingen, Schnitzer, Wehrland und der Makrobiotik in Kontakt kam.

Mein Vater brachte mir die Namen zahlreicher Käfer bei, für die er sich seit seiner Jugend interessierte. Zudem erklärte er mir abends, z. B. bei gemeinsamen Bergtouren, den überwältigenden Sternenhimmel mit seinen unzähligen Sternbildern und Planeten.

All diese Naturbetrachtungen fielen bei mir auf fruchtbaren Boden. Ich freue mich, dass sowohl mein Lebensgefährte Martin Lang als auch meine Kinder Jakob und Sarah die Liebe zur Natur mit mir teilen, meine Werte unterstützen und mir stets den Rücken stärken.

Mein Opa väterlicherseits lehrte mich das Mähen mit der Sense und gemeinsam pflanzten wir etliche Obstbäume in unseren großen Gärten.

Meine Oma schließlich, säte den christlichen Glauben in mein Herz und in meine Seele.

Durch all dies wurde ein Zitat von Hans Peter Rusch, einem Mitbegründer des Bioland-Verbandes, schon in jungen Jahren zu einem Leitsatz meines Lebens:

„Keine naturwidrige Handlung bleibt ohne Folgen. Kein natürliches Prinzip kann man unbestraft verletzen, keine natürliche Ordnung beseitigen ohne Gefahr für sich selbst.

Die Einordnung des Menschen in die Ordnungen der Schöpfung ist eine unabdingbare Voraussetzung für sein Leben.“

Die Wahrheit und Tiefe dieses Zitats werden mir durch meine Arbeit in der Gärtnerei immer mehr bewusst. Das Zusammenspiel von intaktem Bodenleben zu fruchtbarem Humus, das Gleichgewicht von Tierchen, die den Pflanzen helfen und solchen, die an ihnen nagen, die Verknüpfung von bestäubenden Insekten zu Feldfrüchten und Samen – um nur einige Beispiele zu nennen, die unsere Abhängigkeit zur natürlichen Ordnung aufzeigen.

So kam es, dass ich „unterwegs“ einen Berufszweig „erfunden“ habe: Ich nehme Menschen allen Alters mit in die wilde Welt der Biodiversität – der Vielfalt des Lebens – und bin nun die erste „Biodiversitäts-Pädagogin“, wenngleich freilich viele Menschen ähnliches tun 😊.

Neben meiner Bioland-Gärtnerei mit Hofladen und Lieferservice besuche ich, meist mit meiner Kollegin Karin Keller, Schulen und Kindergärten. So unterrichten wir jedes Jahr ca. 1300 Kinder. In Vorträgen, Workshops und Führungen erreiche ich zusätzlich jährlich ca. 1800 Erwachsene. Viele Gruppen besuchen mich auch auf meinem Betrieb.

Meine unterschiedlichen Aufgabengebiete machen mir viel Freude und ich bin unendlich dankbar für alles, was mir im Leben zuteilwurde, was Lebendiges um mich gewachsen ist. All die Bemühungen, Tiere und Pflanzen anzusiedeln, tragen Früchte auf vielen Ebenen.

2026 Vorträge bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein für Bauernhof-Pädagogen über Biodiversitäts-Pädagogik, Vorbereitung für den Lehrgang **2027/28** dort vor Ort

2025 Biodiversitäts-Fortbildungen als Teil der bundesweiten Ausbildung der Gartenbaulehrer für Walddorfschulen

2024 Beginn des Fachseminars „Biodiversitäts-Pädagogik“ – wir bilden in St. Ulrich bei Freiburg und in Bad Waldsee jährlich weitere Multiplikator*innen aus

2023 Markeneintrag beim Patentamt für **AVA, ArtenVielfalt für Alle**, C. Denzel Akademie, Biodiversitäts-Pädagogik

2023 Seither Referentin beim Bio-Balkon-Kongress von Birgit Schattling

2022 Wahl zur ersten Vorsitzenden Bauerngarten- und Wildkräuterland Baden e.V.

2022 Beginn Beratung für Firma Aesculap, B. Braun, stetige Umgestaltung der Außenflächen nach Gesichtspunkten der Biodiversität

2021 Karin Keller stößt als Mitarbeiterin im Betriebszweig „Artenvielfalt für alle“ dazu und arbeitet tatkräftig mit

2021 Zertifizierung an der Heilpflanzen- und Natur-Akademie Villa Natura in Wien, 50 UE

2021 Werksvertrag mit dem Naturpark Obere Donau zum Projekt „Blühende Naturparke“ Inklusive Online-Vortragsreihe, teils mit bis zu 250 Teilnehmer*innen, gesamt 17 Abende

2020 Beginn Kooperation mit dem Umweltamt der Stadt Tuttlingen, Einsatz in diversen Grundschulen, Unterricht zur Förderung der Biodiversität mit Praxis-Projekten

2020 Erste Kooperation mit Landwirten zur Gewinnung von Blühpaten auf Blühackerflächen

2020 Erste Firmengelände werden von mir im Sinne der Biodiversität umgestaltet

2019 Beraterin für Artenvielfalt auf öffentlichen Grünflächen in der Gemeinde Emmingen-Liptingen mit Bürgerbeteiligung und Mitwirkung der örtlichen Schulen

2019 Erste Bilderbücher zum Thema Artenvielfalt erscheinen, Geschichten & Informationen

2019 Qualifizierung zur Bauernhofpädagogin bei Christine Hamester, ca. 100 UE

2017 Organisation Jubiläumsfest 20 Jahre Breite Wies' mit Gottesdienst, Markt mit über 40 Ausstellern, Speisen und Getränke, ca. 3500 Gäste

2015 Das Thema „Räuchern mit Weihkräutern“ kommt dazu und wird schnell ausgebaut, mehrere gut besuchte Räucherabende finden jedes Jahr statt [Link](#)

2014 Weitere eigene Bücher über Wildkräuter und alte Bräuche erscheinen

2013 Qualifikation für Lernort Bauernhof BW (LOB), 2 Tage am Landwirtschaftsamt TUT

2013 – 2024 Eigene Kindergruppen mit Jahreszeitenkursen in der Breiten Wies‘

2012 Erste eigene Bücher erscheinen – Thema Gartenpädagogik

2011 Organisation des Bauernmarktes bei der 1250-Jahr-Feier Liptingens

2009 – 2024 Mitglied des Kreistages des Landkreises Tuttlingen

2009 Auszeichnung zur ersten kindersicheren Gärtnerei in Deutschland

2008 Erweiterung und Umbau des Hofladens Breite Wies‘ von 40 m² auf 70 m²

2008 Seither jährlich mehrere Wildkräuterführungen mit gemeinsamem Kochen [Link](#)

2007 – 2008 Fortbildung zur Kräuterpädagogin, Gundermannschule, 14 x zwei Tage, 250 UE, Prüfung am Landwirtschaftsamt Tuttlingen

2005 Bau eines Folienhauses mit Bewässerungssee in der Gärtnerei

2004 – 2024 Die Liptinger Poststelle ist in unserem Hofladen

2001 Seither Vorträge zu verschiedenen Themen, siehe Referenzen, Vortragsthemen [Link](#)

2000 Besuch des fünftägigen Bioland-Kurses nach Umstellungszeit → Bioland-Anerkennung

1999 Seither Besuche von Schulklassen und Kindergartengruppen in der Gärtnerei [Link](#)

1998 Der „Bäuerliche Lieferservice Tuttlingen“ wird im Rahmen der Agenda 21 aufgebaut

1997 Beginn der Selbstständigkeit: Bioland-Gärtnerei & Naturkost Breite Wies‘ in Liptingen; Lieferservice in den Hegau, Engen und Umgebung

1997 Zweites Kind, Sarah

1994 Erstes Kind, Jakob

1989 – 1996 Gesellinnen-Jahre: Arbeit bei diversen (anthroposophischen) Demeter-Betrieben: Gärtnerei bei Saarbrücken, Hof bei Mayen/Eifel, Seminarhaus mit Jugendlichen in Engen/Hegau

1989 – 1992 Heilpraktiker-Fachschule Saarbrücken, Schwerpunkt Pflanzenheilkunde

1988 Berufserfahrung im biologischen Gemüsebau auf einem Biolandhof bei Stuttgart

1985 – 1988 Ausbildung zur Garten- und Landschaftsgärtnerin in Leonberg

1984 – 1985 Hauswirtschaftlich-sozialpädagogisches Berufskolleg in Böblingen

1980 Seither Mitarbeiterin im Kindergottesdienst in diversen ev. Kirchengemeinden mit Jugendgruppenleiter-Ausbildung (1983), regelmäßig Fortbildungen in diesem Bereich

1967 Kindheit und Schulen in Böblingen